

„Der Markt für Small Caps wird sich in absehbarer Zeit deutlich beleben“

Interview mit Dr. Hannspeter Schubert, Vorstand, Blue Cap AG

Die Blue Cap AG ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft, die seit 2006 vor allem in mittelständische Nischenunternehmen investiert. Im Interview spricht Vorstand Dr. Hannspeter Schubert über die Trends im Private-Equity-Markt und seine Strategie.

Unternehmeredition: Herr Dr. Schubert, welche Trends können Sie derzeit im Private-Equity-Markt speziell im Mittelstandssegment feststellen?

Schubert: Während der Krise waren viele Unternehmen mit ihrer Konsolidierung beschäftigt. Auch wenn sich vermeintlich günstige Einstiegsmöglichkeiten ergeben haben, waren diese aufgrund fehlender Akquisitionsfinanzierungen kaum zu nutzen. Auf den Markt kamen nur echte Sanierungsfälle, meist hervorgerufen durch restriktiv agierende Banken. Gesunde Unternehmen waren aufgrund der Planungsunsicherheit schlecht zu bewerten und wurden daher kaum gehandelt. Mit dem Abflauen der Wirtschaftskrise stabilisieren sich die Rahmenbedingungen in den Unternehmen. Damit werden sowohl Bewertungen als auch Fremdfinanzierungen wieder möglich. Einen Leverage-Effekt wie vor der Krise sehen wir aber noch lange nicht, wodurch Akquisitionen nach wie vor schwierig sind. Zudem werden einige Unternehmen auf den Markt kommen, die von kurzfristig orientierten Private-Equity-Gesellschaften durch die Krise hindurch gehalten wurden.

Unternehmeredition: Welche Investitionsstrategie verfolgen Sie?

Schubert: Blue Cap hat sich auf mittelständische Nischenunternehmen konzentriert, die zumeist aufgrund ihrer Technologie oder ihres Produktes über ein Alleinstellungsmerkmal verfügen. In solchen Nischen ist die Eintrittsbarriere für Wettbewerber meist hoch. Gleichzeitig sind solche Nischen häufig zu klein und uninteressant

ZUR PERSON: DR. HANNSPETER SCHUBERT

Dr. Hannspeter Schubert (schubert@blue-cap.de) ist Vorstand der Blue Cap AG mit Sitz in München. Die Beteiligungsgesellschaft ist im Entry Standard der Frankfurter Börse und im M:access München notiert. www.blue-cap.de



Dr. Hannspeter Schubert

für Großunternehmen. Interessante Targets sollten darüber hinaus über ein internationales Sourcing und eine internationale Kundenstruktur verfügen, um von ausländischen Märkten profitieren zu können. Wir sehen in diesem Marktsegment interessante Akquisitionsmöglichkeiten. Insbesondere in dem Korridor von bis zu 50 Mio. EUR Umsatz gibt es kaum Wettbewerb mit den großen Finanzinvestoren. Blue Cap versteht sich zudem als eine Unternehmensholding mit einem langfristig orientierten Investitionsansatz. Unsere Unternehmen sollen auch in ihrer Eigenständigkeit erhalten bleiben.

Unternehmeredition: Wie viele Investments haben Sie seit Ihrer Gründung 2006 bereits getätigt? Wie viel Kapital steht Ihnen zur Verfügung?

Schubert: In ihrem fünfjährigen Bestehen hat Blue Cap in acht Unternehmen investiert. Wenn wir die Krisenzeit außer Acht lassen, realisieren wir damit pro Jahr durchschnittlich zwei Akquisitionen. Blue Cap investiert gerne, jedoch nicht ausschließlich in Produktionsunternehmen. Interessant sind dabei nicht nur Unternehmen im Spezialmaschinenbau, sondern auch im Bereich der Mess- und Prüftechnik sowie der Labor- und Medizintechnik.

Unlängst haben wir mit Planatol in eine Unternehmensgruppe im Bereich der Klebstofftechnik investiert. Durch Kapitalerhöhungen konnten wir uns in der Vergangenheit erfolgreich mit Eigenkapital versorgen. Zudem hilft die hohe Eigenkapitalquote von Blue Cap im Bedarfsfall fremdfinanzierte Akquisitionen anzubieten. Schlussendlich sind wir bemüht, für alle unsere Beteiligungen eine passende Unternehmensfinanzierung zu finden, um die Kapitalausstattung von Blue Cap von derzeit ca. 6,7 Mio. EUR bestmöglich zu nutzen.

Unternehmeredition: Welche Voraussetzungen müssen Unternehmen erfüllen, um eine Finanzierung von Ihnen zu erhalten?

Schubert: Wir sehen eine Stärke von Blue Cap insbesondere darin, neben Kapital auch Management zur Verfügung zu stellen. Dies kommt uns insbesondere in Restrukturierungsfällen zugute. Auch komplexe Gesellschafterstrukturen oder komplizierte Unternehmensgebilde sind für uns kein Ausschlussgrund. Voraussetzung ist jedoch, dass wir ein attraktives und entwicklungsfähiges Kerngeschäft sehen. Die Möglichkeit zur schnellen Wiederherstellung der Profitabilität ist sicherlich ein wesentliches Kriterium für die Auswahl des Investments.

Unternehmeredition: Wie schätzen Sie die Aussichten im Private-Equity-Markt für die nächsten zwölf Monate ein?

Schubert: Insbesondere deutsche Unternehmen befinden sich am Beginn eines Aufwärtstrends, der sich zunehmend auch in der Investitionsgüterbranche niederschlagen wird. Parallel dazu werden wir mit einer Inflationsgefahr konfrontiert, die die Anleger gerne in Sachwerte investieren lässt. Hierzu gehören neben Immobilien und Rohstoffen auch direkte Unternehmensbeteiligungen. Wir gehen deshalb davon aus, dass sich der Markt dann auch für Small Caps, die in der Vergangenheit vielleicht unterbewertet waren, deutlich belebt. Damit einhergehen werden verbesserte Rahmenbedingungen auf dem Kapitalmarkt. Steigende Bewertungen werden auch die Refinanzierungsmöglichkeiten und damit die Abhängigkeit von Bankfinanzierungen verringern. Der PE-Markt dürfte dadurch ebenfalls vor einem positiven Trend stehen.

Unternehmeredition: Herr Dr. Schubert, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Markus Hofelich.
markus.hofelich@unternehmeredition.de

Anzeige

12. DEUTSCHER EIGENKAPITALTAG DES BVK IN BERLIN

12. Mai 2011 | ab 9.00 Uhr

Ort: Jüdisches Museum Berlin (Glashof) | Lindenstraße 9-14 | 10969 Berlin

Veranstalter: Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)



Bundesverband Deutscher
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

DAS GRÖSSTE TREFFEN DER DEUTSCHEN PRIVATE EQUITY-BRANCHE MIT

- › **Dr. Micheal Fuchs** | MdB (CDU), Vorsitzender des Parlamentarischen Mittelstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- › **Michael Phillips** | Geschäftsführer, Apax Partners Beteiligungsberatung GmbH
- › **Dr. Andreas Dombret** | Mitglied des Vorstands, Deutsche Bundesbank
- › **Wolfgang Rhode** | IG Metall Vorstand
- › **Dr. Peter Güllman** | Bankdirektor und Bereichsleiter Beteiligungen, NRW.BANK
- › **Prof. Dietmar Harhoff** | Vorsitzender der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)
- › **Hans-Josef Fell** | MdB, Energiepolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- › **Peter Grosch** | CEO, MWM GmbH
- › **Peter Wirtz** | Partner und Geschäftsführer, 3i Deutschland GmbH
- › **Nikolaus Meyer** | Geschäftsführer, Sulfurcell Solartechnik GmbH
- › **Dr. Stephan Beyer** | Investment Director, Ventegis Capital AG
- › **Michel Leistenschneider** | Investment Director, Demeter Partners
- › **Marco Zeller** | Geschäftsführer, IBB Beteiligungsgesellschaft mbH
- › **Dr. Marc Riede** | Partner CMS Hasche Sigle
- › **Dr. Peter Terhart** | Vorstandsvorsitzender BVK, CEO der S-REFIT AG
- › **Matthias Kues** | Vorstandsmitglied BVK, Sprecher der Geschäftsführung, NORD Holding UBG mbH
- › **Dr. Helmut Vorndran** | Vorstandsmitglied BVK, Sprecher des Vorstands, VENTIZZ Capital Partners Advisory AG
- › **Dörte Höppner** | Geschäftsführerin BVK